

# Bow-Cut-Dress mit Ärmeln

Kleid in den Größen 34-50



**Paulina** näht

# Inhaltsverzeichnis:

Richtiges Drucken	Seite 4
Das Schnittmuster kleben	Seite 5
Das Wichtigste zuerst	Seite 5
Individualanpassungen	Seite 6
Variantenreichtum	Seite 7
Was du benötigst	Seite 7
Wie du dich richtig vermisst	Seite 8
Größenbestimmung	Seite 9
Stoffverbrauch und Bündchenmaße	Seite 9
Designbeispiele	Seite 10

Video-Nähanleitung Standard Bow-Cut-Dress mit Ärmeln und Einsätzen:  
<https://www.youtube.com/watch?v=nACJcLym60U&feature=youtu.be>

Zuschnitt diverser Ausschnittarten	Seite 11
Allgemeine Hinweise Zuschnitt	Seite 13
Hinweise und Zuschnitt der Mittelteile	Seite 15
Lifhack für Tulpenärmel	Seite 18
Tutorial Brustabnäher	Seite 19
Tutorial Rückenabnäher	Seite 20
Tutorial Tulpenärmel	Seite 23
Tutorial Bündchen am Halsausschnitt	Seite 29
Tutorial Säumen	Seite 32
Namen und Seiten meiner Probenäh-Mädels	Seite 33

## INDIVIDUALANPASSUNGEN:

### **Körpergröße:**

Hast du zB. einen kurzen oder langen Oberkörper, oder bist du kleiner oder größer als 168cm, musst du dein Kleid anpassen. Dazu musst du deinen Schnitt bei der **Sperrlinie** abschneiden und nach oben und unten individuell verkürzen oder verlängern. Wie du das am besten machst, zeigt dir hier „Elle Puls“ in ihrem Video: <https://bit.ly/2YDFqYS>

Du kannst aber auch die Nahtzugabe zwischen den Teilungen weglassen, die Träger kürzen, das Oberteil unten kürzen (außer du hast einen sehr großen Busen), das Rockteil kürzen, sowie die Saumzugabe weglassen. Wenn du die Träger kürzen musst, musst du die Armkugel des Ärmels abflachen, um die Länge von Armausschnitt und Armkugel wieder anzupassen. Übernimm jegliche Änderungen, die du am Vorder- und Rückteil an den Teilungen tätigst, auch am Ärmel.

Bedenke allerdings, dass etwaige Änderungen – speziell wenn du mit Teilungen nähst - das Aussehen des Kleides verändern könnten!

Die obere Teilung sollte im Idealfall immer direkt unter dem Busen zu sitzen kommen.

### **Brustabnäher:**

Hast du viel Busen oder wenig Busen musst du die Brustabnäher versetzen.

Der Brustabnäher ist auf einen B-C-Cup ausgelegt.

Je nach Cup bzw. Brustform musst du den Brustabnäher verlegen, da sich durch einen kleineren oder größeren Busen der Brustpunkt versetzt. Hierfür kann ich dir folgendes Video von Anna von „einfach nähen“ empfehlen: <https://bit.ly/2JwcvCL>

### **FBA und SBA bei großem und kleinem Busen:**

Bei großem Busen wäre es eine Möglichkeit, Anpassungen gemäß FBA vorzunehmen. Dazu kann ich dir ein tolles Tutorial von Piexsu empfehlen: <https://bit.ly/2VPtgiB>.

Bei kleinem Busen musst du das Oberteil per SBA anpassen. Hier ein Video – leider nur auf Englisch:

<https://bit.ly/2JPx2I2>

### **Falten im unteren Bereich des „Rückteiles oben“:**

Wenn du dein Kleid mit Teilungen nähst und sich im unteren Bereich des „Rückteiles oben“ Falten bilden, kannst du die Rundung der Unterkante des „Rückteiles oben“ etwas abflachen.

Einfach an der Bruchkante 1-2cm nach oben messen und den Verlauf anpassen.

### **Rückenabnäher:**

Bist du kleiner als 168cm, musst du die Rückenabnäher kürzen. Reduziere an der oberen und unteren Spitze Länge und verbinde die Punkte neu.

### **Babybauch:**

Wenn du für deinen Babybauch nähst, solltest du nur das Kleid in Basicvariante ohne Teilungen nähen.

Um vorne mehr Fülle für den Bauch rein zu bekommen, musst du deinen Schnitt bei der Sperrlinie vorne abtrennen und nach unten – je nach Babybauchgröße 10-15cm verlängern. Wie genau du das machst, wird dir hier erklärt: <https://bit.ly/2w829QO>

**Es gibt viele verschiedene Arten wie du dir dein Bow-Cut-Dress mit Ärmeln nähen kannst. Einige möchte ich dir kurz erläutern:**

### **Standard mit Einsatz vorne:**

Das Kleid enthält einige Teilungen auf Taillenhöhe, die du ganz frei Schnauze legen und nähen kannst. Zudem zaubern sie eine schlanke Taille.

Zusätzlich werden die Teilungen bei den Ärmeln weitergeführt und sorgen für eine tolle Optik.

### **Das Bow-Cut-Dress mit Ärmeln als Basic:**

Du kannst dein Kleid auch ohne Teilungen, als Basic-Teil nähen. Es ist schnell genäht und ist besonders geeignet für Stoffe mit großflächigen Mustern.

### **Dein Kleid mit Einsätzen:**

Die Einsätze vorne und hinten sind besondere Eyecatcher, die du farblich absetzen kannst oder z.B. mit Spitze nähen kannst. Der Balconette-Ausschnitt der ärmellosen Variante wird im Winter also geschlossen.

### **Als Longshirt oder Basicshirt:**

Im Schnitt sind zusätzlich noch Shirtlinien eingezeichnet.

Du hast die Wahl zwischen Shirlänge und Longshirlänge.

Zudem gibt es drei Armlängen: Kurzarm, Langarm und Dreiviertelarm. Die Tulpenärmel sind besonders für einen romantischen Look zu empfehlen!

## **Was du benötigst:**

- ❖ Das richtig ausgedruckte Schnittmuster – achte auf die tatsächliche Größe und die Seitenanpassung. Kontrolliere das Testquadrat!
- ❖ Schere oder Rollschneider, Klebeband bzw. Klebstoff
- ❖ **Achte bei der Stoffwahl darauf, dass die Stoffe wirklich gut dehnbar sind und vor allem auch der Kombistoff gleich dehnbar ist. Ich empfehle dir Baumwoll-Jersey, der wenig starr ist. Dünner French Terry geht auch. Viskosejersey kann ich eher nicht empfehlen, weil er einfach nichts verzeiht und bei engen Schnitten auch einfach alles zeigt, auch die eher ungeliebten Körperregionen.**
- ❖ Trickmarker oder Schneiderkreide
- ❖ Nähmaschine/Overlock
- ❖ Nadeln oder Wonderclips
- ❖ Garne in verschiedenen Farben
- ❖ Eine Stopfnadel zum Versäubern
- ❖ Eventuell Krims-Krams wie z.B. Perlen, Spitze oder Paspeln

# Wie du dich richtig vermisst:

## 1.) Brustumfang:

Dieses Maß musst du an der weitesten Stelle der Brust abnehmen. Hier sollte das Maßband eher locker anliegen, damit es die Brüste nicht verformt oder zusammendrückt.

Stelle sicher, dass das Maßband über der Brust und auch am Rücken auf derselben Höhe sitzt.

## 2.) Taille:

Ziehe dich bis auf die Unterwäsche aus und stelle dich vor einen Ganzkörperspiegel. Um das richtige Taillenmaß zu ermitteln, musst du jegliche Unterwäsche ausziehen, die die Taille einengt.

Suche deine Taille. Stelle dich gerade hin und beuge dich nach vorn oder zur Seite und beachte, wo dein Körper einknickt. Dies ist deine natürliche Taille. Es ist der schmalste Teil des Oberkörpers, der normalerweise zwischen Brustkorb und Bauchnabel liegt.

Lege das Maßband um deine Taille. Halte es parallel zum Boden. Halte nicht den Atem an oder ziehe den Bauch ein. Stehe bequem aufrecht, um ein akkurates Maß zu erhalten. Ziehe das Band nicht zu fest.

Sieh dir die Zahl im Spiegel an oder schau vorsichtig nach unten und halte dabei den Rücken gerade.

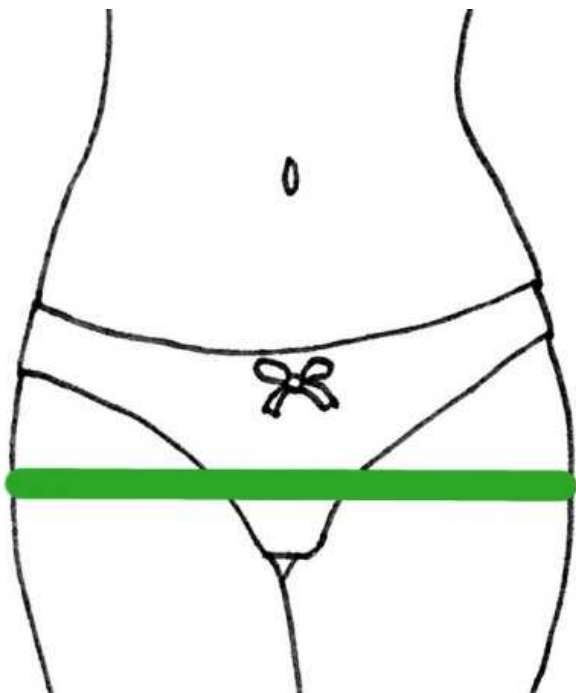
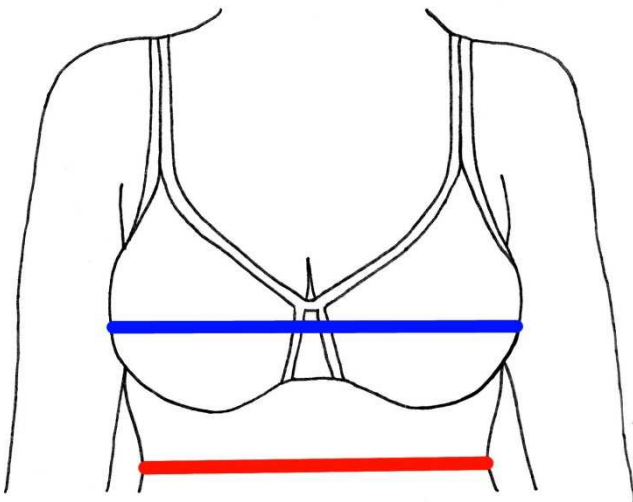
## 3.) Gesäß:

Lege das Obergewand, wie Hose und Oberteil, ab. Dünne Unterwäsche kannst du anlassen und bekommst trotzdem eine präzise Messung.

Stelle deine Füße aneinander und nimm Maß. In jedem Fall sollten deine Füße nicht weiter auseinander sein als deine Schultern, ganz beieinander ist aber am besten.

Die Messung deiner Hüftbreite sollte dort vorgenommen werden, wo deine Hüfte am breitesten ist. Die Hüfte stellt die breiteste Stelle deiner unteren Hälfte dar.

Beim Messen sollte das Maßband eng an deiner Hüfte liegen, dir aber nicht die Durchblutung abschnüren. Es sollte so eng anliegen, dass nur ein Finger darunter durch passt.





# Größenbestimmung und Passform:

**Ermittle anhand dieser Tabelle deine zu nähernde Größe:**

Größe	34	36	38	40	42	44	46	48	50
Brustumfang	85	88	92	96	100	106	112	118	124
Taille	69	72	76	80	84	90	96	102	108
Gesäß	94	97	101	105	109	114,5	120	125,5	131

Jeder Körper ist anders gebaut. Oft ist es sogar der Fall, dass man 2-3 verschiedene Größen braucht für gewisse Körperregionen. So kann es sein, dass du obenrum eine 36 trägst, aber ab der Taille oder der Hüfte eine 40 benötigst.

- Bist du zwischen zwei Größen, kannst du dir den Schnitt im Verlauf anpassen.
- Eventuell musst du dir bei gewissen Stellen dein Kleid noch enger nähern, falls du eher sehr schlank bist oder einen kleinen Busen hast.
- Der Schnitt ist auf eine Größe von **168cm** ausgelegt. Bist du kleiner oder größer, musst du dir den Schnitt auf deine Größe anpassen.  
Mehr zu dem Thema „Individualanpassungen“, findest du auf Seite 6.

# Stoffverbrauch und Bündchenmaße:

**Höhe x Breite**

Größe:	Bow-Cut-Dress Kleidlänge, inkl. Einsätzen:	Bow-Cut-Dress Longshirlänge:	Bow-Cut-Dress Shirlänge:
<b>34-36</b>	140cm x VB	120cm x VB	100cm x VB
<b>38-40</b>	150cm x VB	130cm x VB	110cm x VB
<b>42-44</b>	160cm x VB	140cm x VB	120cm x VB
<b>46-50</b>	200cm x VB	180cm x VB	180cm x VB

Der Stoffverbrauch ist auf sparsames Zuschneiden ausgelegt.  
**Für die Babybauchversion brauchst du in etwa 1,8m Stoff.**

	Bündchenhöhe:	Bündchenlänge:
<b>Ärmel:</b>	15cm x ausgerechneter Länge	Umfang x 0,9 oder x 0,7
<b>Halsbündchen:</b>	4cm x ausgerechneter Länge	Umfang x 0,9 oder x 0,7
<b>Streifenversäuberung:</b>	4cm x ausgerechneter Länge	Umfang x 0,9 oder x 0,7

Bündchenlänge berechnen: Umfang bei Jersey x 0,9 und bei Bündchenware x 0,7.



Standard mit Teilungen  
und Einsätzen



Basic Kleid ohne Teilungen



Basic mit Teilungen



Basic mit Tulpenärmeln



Longshirt mit Teilungen



Kurzarmshirt mit Teilungen



# Zuschnitt diverser Ausschnittarten:

Füge überall zwischen den Teilungen noch unbedingt eine Nahtzugabe hinzu!

## Basic Bow-Cut-Dress mit hohen Ausschnitten:



1x im Bruch Oberteil hinten



1x im Bruch Oberteil vorne  
inkl. Ausschnittteil

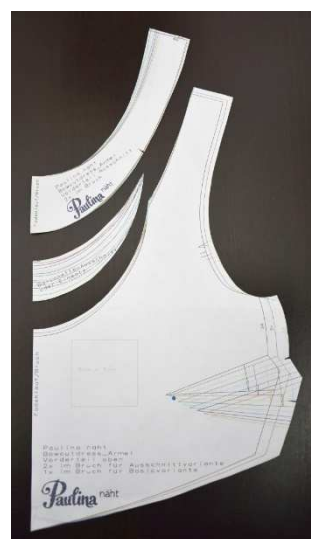


Standard Bow-Cut-Dress  
mit hohen Ausschnitten

## Standard Bow-Cut-Dress mit Einsätzen hinten und vorne:



1x im Bruch Oberteil tiefer  
Ausschnitt  
1x im Bruch Einsatz hinten



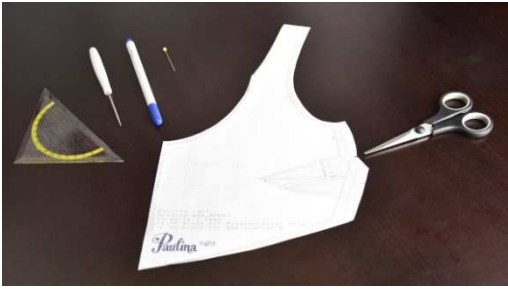
1x im Bruch Oberteil vorne  
1x im Bruch Ausschnittteil  
1x im Bruch Einsatz vorne



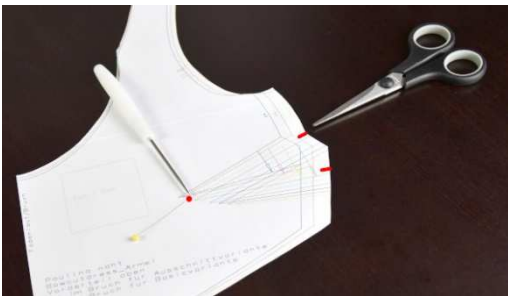
Standard Bow-Cut-Dress mit  
Einsätzen hinten und vorne



# Tutorial Brustabnäher:



- 1) Nimm das Schnittteil mit den Brustabnähern zur Hand, einen spitzen Gegenstand wie eine Nadel oder Ahle, ein Lineal, einen Trickmarker oder Stift und eine Schere.



- 2) Stich mit Hilfe der Nadel oder Ahle in der zu nähenden Größe ein Loch in die Spitze des Brustabnäher (Brustpunkt).

Weiters schneidest du kleine Ecken in die Außenkanten oben und unten, dort wo der Brustabnäher ausläuft.

Übertrage den Brustpunkt und die beiden auslaufenden Enden des Brustabnäher auf den Stoff.



- 3) Verbinde mit Hilfe eines Lineals den Brustpunkt mit den beiden auslaufenden Enden.

Zudem machst du noch eine Linie vom Brustpunkt zu der Spitze an der Stoffaußenkante des Abnäher – zwischen den beiden auslaufenden Enden. Diese Linie bildet später den Stoffbruch des Abnäher.



- 4) Stecke eine Nadel so in den Brustpunkt, dass die Nadelspitze genau bei der Brustpunktmarkierung herauskommt.

Falte den Abnäher nun so in den Bruch wie auf dem Foto rechts.

Stecke Nadeln entlang der Brustabnäherlinien, und zwar genau so, dass die Markierungen hinten und vorne exakt aufeinander liegen.



- 5) So, aber jetzt kannst du mit dem Nähen loslegen!!

Lasse die Fäden am Anfang und am Ende der Abnäher lang. Verriegle die Naht weder am Anfang, noch am Ende!